

Ein politisch engagiertes Kinderlied aus der Arbeit Paul Dessaus

M: Paul Dessau / T: Bertolt Brecht
© Deutscher Verlag für Musik, Leipzig

Es war ein-mal ein Hund, der hat-te ei-nen zu klei-nen Mund. Da
kann-te er nicht viel fres-sen, da freu-te sein Herr sich des-sen, er
sag-te: „Die-ser Hund, die-ser Hund ist ein gu-ter,
gu-ter Fund. Die-ser Hund ist ein gu-ter, gu-ter Fund.“

Paul Dessau hat die Liedmelodie in der DDR mit Schülern erarbeitet. Der Text führt zum Nachdenken: Wie kann man sich über einen offenbar missgebildeten Hund freuen? Die Melodie soll dieses Nachdenken mit wirkungsvollen Anspielungen auf den Text weiter unterstützen, z. B.:

- beschwingter 3/4-Takt am Beginn (= „gute Laune“), dann straffer 2/4-Takt (= „Achtung: Information“),
- Hervorhebung von wichtigen Wörtern, z. B. „zu“ (Intervallsprung nach oben), „freute“ (Wendung nach Dur),
- mehrfache Textwiederholung (Der „Herr“ freut sich, schmunzelt in sich hinein ...).

Die Melodie zeigt auch anschaulich den Gebrauch der melodischen Moll-Tonleiter.